

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtsbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Inserate:
Für den Raum
einer
einspaltigen Zeile
1 Ngr.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigebblattes.“

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 82, 84 der revidirten Landgemeindeordnung vom 24. April 1873 sind bis jetzt behufs Ausübung der öffentlich-rechtlichen Befugnisse und Obliegenheiten innerhalb der im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg gelegenen, in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten selbstständigen Güter deren daselbst genannte Besitzer bez. deren Stellvertreter, sowie für die in Frage kommenden Staatswaldungen, die gleichfalls daselbst erwähnten Herren Vorstände der betreffenden Forstreviere in Pflicht genommen worden.

Schwarzenberg, den 1. Dezember 1874.

Die königliche Amtshauptmannschaft.
Bodel.

Dr. Bp.

Verzeichniß

Fortl. Nr. selbstständigen Gutsbezirke u. s. w.

1	Hammerwerk Wittigsthal
2	Hammergut Breitenhof
3	Hammerwerk Erla
4	Rittergut Obersachsenfeld
5	Hammergut Untersachsenfeld
6	Hammergut Förstel
7	Rittergut Klosterlein
8	Freigut Albernau
9	Hammerwerk Schönheiderhammer
10	Hammerwerk Unterblauenthal
11	Gut Reidhardtsthal
12	Königliches Forstrevier Lauter
13	„ „ Vermögrün
14	„ „ Breitenbrunn
15	„ „ Crandorf
16	„ „ Großpöhla
17	„ „ Witweida
18	„ „ Grünhain
19	„ „ Auersberg
20	„ „ Eibenstock
21	„ „ Glashütte
22	„ „ Johanneorgenstadt
23	„ „ Wilzschhaus
24	„ „ Schönheide
25	„ „ Hundshübel
26	„ „ Sosa
27	„ „ Bockau

der
Namen und Wohnorte der verpflichteten Gutsvorsteher bez. Stellvertreter.

Herr	Gemeindevorstand Wilhelm Gündel in Wittigsthal, Stellvertreter der Besitzer,
•	Eugen Ludwig Holzmann das., Besitzer,
•	Carl Eduard Guido Breitsfeld das., Mitbesitzer,
•	Heinrich Wilhelm Möbins das., Besitzer,
•	Johann Lobegott Weiskog das., Besitzer,
•	Gerichtsbeisitzer Christian Heinrich Vein in Langenberg, Stellvertreter des Besitzers,
•	Friedrich Ernst Uhlemann das., Pächter und Stellvertreter des Besitzers,
•	Gemeindevorstand Carl Hermann Stark in Albernau, Stellvertreter.
•	Hugo Edler von Quersurth das., Besitzer,
•	Dr. Carl Reichel das., Besitzer,
•	Gemeindevorstand Eduard Grohmann in Reidhardtsthal, Stellvertreter der Besitzer,
•	Forstinspector Täger in Lauter,
•	Oberförster Gähler in Antonsthal,
•	„ „ Schulze in Breitenbrunn,
•	„ „ Bachmann in Breitenbrunn,
•	„ „ Niedner in Großpöhla,
•	„ „ Sinz in Raschau,
•	„ „ Scherel in Grünhain,
•	Forstinspector Gläsel in Eibenstock,
•	Oberförster von Zentler in Eibenstock,
•	„ „ Uhlmann in Wildenthal,
•	„ „ Petasch in Johanneorgenstadt,
•	„ „ Littmann in Carlsfeld,
•	„ „ Müller in Schönheide,
•	„ „ Gerlach in Hundshübel,
•	„ „ Lirsch in Sosa,
•	„ „ Richter in Bockau.

Bekanntmachung,

die Stadtverordneten-Ergänzungswahlen betr.

Mit Schluß dieses Jahres scheiden aus dem Stadtverordnetencollegium als ältestes Dritttheil die Herren Commerzienrath Moritz Girschberg, Kaufmann Theodor Härtel und Kaufmann Heinrich Trommer aus und sind an deren Stelle, sowie an Stelle des verstorbenen Herrn Kaufmann Ludwig Unger und des fortgezogenen Herrn Zeichner Wilhelm Haubold — 5 Stadtverordnete, — sowie mit Rücksicht darauf, daß das Institut der Ersahmänner mit dem 1. Januar 1875 wegfällt und die Zahl der Stadtverordneten von 15 auf 21 erhöht wird, noch weitere 6, — zusammen also 11 Stadtverordnete neu zu wählen.

Wenn nun inskünftige unter den sämtlichen Stadtverordneten mindestens 11 Ansässige sich befinden müssen, von den zur Zeit als Stadtverordnete fungirenden und im Amte bleibenden Herren Kaufmann August Brand, Kürschnermeister Ferdinand Fichtner, Schankwirth Albrecht Grüchtel, Drucker Heinrich Bauer, Maler Heinrich Jochimsen, Fabrikant Edwin Höhl, Freihofsbesitzer Ernst Grohmann, Kaufmann Emil Tittel, Kaufmann Gustav Diersch und Schneidermeister Furchtegott Gläß aber 7 ansässig sind, so müssen von den neu zu Wählenden mindestens 4 mit Wohngebäuden hier ansässig sein.

Zum Wahltag wird hiermit

Donnerstag, der 10. Dezember 1874

anberaumt und werden die stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt, welchen Stimmzettel einige Tage vor dem Wahltag zugehen werden,